

ORGANISATION

Orte: Bitte beachten Sie die wechselnden Veranstaltungsorte!

Teilnehmerzahl: aus pädagogischen Gründen maximal 20 Personen

Kursgebühr: **30,- EUR**

Der Betrag wird am ersten Abend eingesammelt.
Bei späterer (oder weiterer) ehrenamtlicher Mitarbeit als HospizhelferIn wird die Kursgebühr von der Hospiz-Initiative **zurückerstattet**.

Kursleitung und Kontakt für weitere Informationen:

Anne Keller, Marktredwitz, Tel.: 09231 / 82585

Edeltraud Simon, Wunsiedel, Tel.: 09232 / 7231

Anmeldung: Schriftlich bis spätestens **01. März** an:

Anne Keller, Behringstraße 3, 95615 Marktredwitz oder

Edeltraud Simon, Schlesierstraße 7, 95632 Wunsiedel

(vgl. beigelegtes Anmeldeformular)

Leben bis zuletzt

Hospiz-Initiative Fichtelgebirge e.V.

Auffrischkurs für HospizhelferInnen

Marktredwitz - Selb - Wunsiedel

22. März bis 17. Mai 2011

*Hospiz-Initiative Fichtelgebirge e.V.
in Kooperation mit der KEB Wunsiedel*



TERMINE

1. Kursabend

Wunsiedel

Nähe und Distanz spüren

Zeit: Dienstag, 22. März 2011, 19:00 - 21:00 Uhr
Referentin: Monika Endres-Dechant, Neustadt/WN
Dipl. Theologin, Supervisorin, Ehe-, Familien- und Lebens-
beraterin
Ort: Wunsiedel, Kath. Pfarrheim

Die inhaltlichen Stichpunkte dieses Abends lauten: Wo sind meine Grenzen? Wo die Grenzen des anderen? / Wahrnehmung fördern / Nähe und Distanz-Typen kennenlernen / Wieviel Nähe kann ich zulassen? Was braucht der Sterbende?

2. Kursabend

MAK

Trauma - wenn die Erinnerung wieder kommt

Zeit: Dienstag, 5. April 2011, 19:00 - 21:00 Uhr
Referenten: Eleonore Bauer, Dipl. Sozialarbeiterin, Sozialpsychiatrischer
Dienst der Diakonie Selb-Wunsiedel
Gerhard Putzig, Diplompädagoge, Leiter des
Sozialpsychiatrischen Dienstes der Diakonie Selb-Wunsiedel
Ort: Marktredwitz, Martin-Schallig-Haus

Die praktische Erfahrung zeigt, dass gerade bei älteren Menschen frühere, vor allem negative, Erfahrungen (z.B. Kriegserlebnisse) sich wieder in den Vordergrund drängen können. Die Ängste, die dadurch entstehen, fordern Beachtung und verlangen von begleitenden Personen entsprechende Aufmerksamkeit.

3. Kursabend

Wunsiedel

Angehörige und Nahestehende verstehen und begleiten

Zeit: Dienstag, 19. April 2011, 19:00 - 21:00 Uhr
Referentin: Angelika Fell, Bayreuth
Ort: Wunsiedel, Kath. Pfarrheim

Die Angehörigen und Nahestehenden eines schwerkranken Menschen sind die nächsten Bezugspersonen für ihn. Gerade deshalb sind sie selbst Betroffene der ungewohnten und vielleicht schwierigen Situation.

Für die Begleiterin/den Begleiter des Hospizvereins ist es daher wichtig, dieses Beziehungsgefüge in den Blick zu nehmen, um darin für sich selbst einen guten Platz zu finden und gleichzeitig ein/e hilfreiche/r Gesprächspartner/in sein zu können.

4. Kursabend

MAK

Spiritualität oder die Frage nach dem Innersten

Zeit: Dienstag, 3. Mai 2011, 19:00 - 21:00 Uhr
Referent: Pfarrer Christoph Seidl, Schwandorf, Krankenhauseelsorger
Ort: Marktredwitz, Martin-Schallig-Haus

"Den Pfarrer zu holen" bei einem Sterbenden, verheißt nichts Gutes - viele schrecken davor zurück. Und doch haben Menschen in der letzten Phase ihres Lebens "spirituelle" Bedürfnisse und Fragen, die jedoch über Sakrament, Gebet oder Ritual weit hinaus gehen: da spielt die eigene Lebensgeschichte eine Rolle, das Familiensystem und natürlich insgesamt Vorstellungen von Sinn und Zukunft des Lebens - alles das also, was mich atmen lässt oder mir möglicherweise die Luft wegnimmt. Für diese Themen ist immer der gefragt, der gerade da ist - ich als Begleiterin oder Begleiter bin gefragt und kann diese Aufgabe jetzt auch nicht delegieren. Dieser Abend möchte eine Hilfe geben, sich selbst mit dem weiten Feld der "Spiritualität" auseinander zu setzen und die Scheu davor abzubauen, den PatientInnen spirituell zu begegnen.

5. Kursabend

Selb

Gespräche in existentiell bedrohten Lebenssituationen - ein praxisorientierter Abend zur Gesprächsführung

Zeit: Dienstag, 17. Mai 2011, 19:00 - 21:00 Uhr
Referentin: Eleonore Bauer, Dipl. Sozialarbeiterin, Sozialpsychiatrischer
Dienst der Diakonie Selb-Wunsiedel
Ort: Selb, Lutherheim

Noch mehr Sicherheit im Gespräch mit Angehörigen und vor allem auch Kranken gewinnen - dieses Ziel steht im Mittelpunkt dieses Abends, der vom Erfahrungsaustausch und praktischen Übungen geprägt ist.